

Information / Anmeldung
www.europarechtstage.de
info@europarechtstage.de

Die tagungsbegleitende Klausur findet am
Mittwoch, 6.11.2013, von 14-16 Uhr, HSI, Alte Uni statt.

Prof. Dr. Ekkehard Hofmann
Institut für Staats- und Verwaltungsrecht, Rechtsphilosophie
Domerschulstraße 16
97070 Würzburg
Tel.: +49 (0) 931 318 2987

Die Teilnahme steht allen Interessierten offen und ist
kostenfrei, eine **Anmeldung** ist erforderlich.

Anmeldung per **Fax 0931 318 2988**

oder E-Mail: **info@europarechtstage.de**

Ich werde an der Tagung

- allein
 mit ... weiteren Personen teilnehmen.

Name des Teilnehmers:

.....

Institution, Adresse

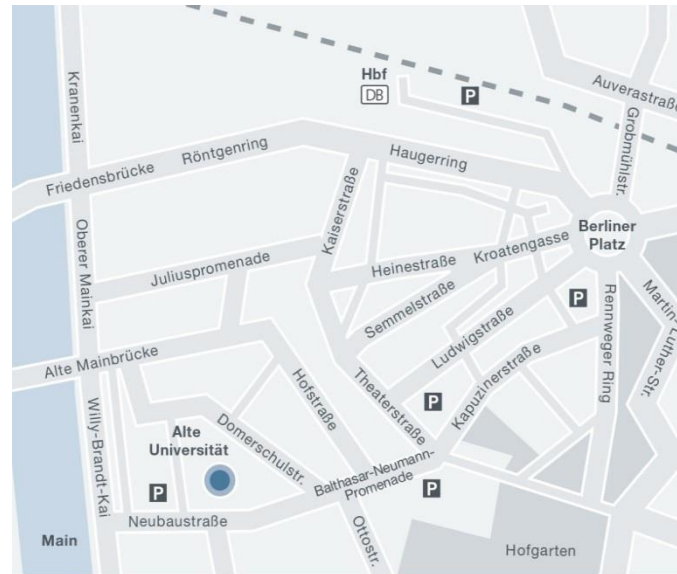
.....

.....

E-Mail-Adresse

.....

Anmeldung bitte bis spätestens 15. Oktober 2013.



● Alte Universität Würzburg
Domerschulstraße 16, 97070 Würzburg

Tagungsort

Alte Universität
Neubaukirche
Domerschulstraße 16, 97072 Würzburg

Parkmöglichkeiten

Residenzparkplatz oder
Fina-Parkhaus in der Franziskanergasse

Anreise Zug

Hauptbahnhof Straßenbahnlinie 1, 3, 5
Haltestelle: Neubaustraße

Gefördert durch:



19. Würzburger Europarechtstage

WASSERRECHT IN EUROPA

25. / 26. Oktober 2013

Würzburg, Alte Universität



Τὰ πάντα ῥεῖ - Alles fließt – ist eine Metapher für die Prozessualität der Welt. Sie gilt auch und gerade für das Wasserrecht, bei dem die EU-Wasserrahmenrichtlinie aus dem Jahre 2000 einen Paradigmenwechsel eingeläutet hat, dessen Umsetzung von den Mitgliedstaaten massive Anpassungsleistungen erfordert, die wohl nur als Daueraufgabe angemessen begriffen werden können.

Die Richtlinie schreibt den Mitgliedstaaten vor, spätestens bis zum Jahre 2027 einen „guten Zustand“ aller Gewässer zu erreichen. Ziemlich genau die Hälfte des Wegs dorthin ist zurückgelegt. Das gibt Grund zu einer kritischen Bestandsaufnahme, zu der die Tagung einen Beitrag leisten will, und zwar einerseits durch die Reflektion auf die Chancen und Grenzen qualitätsbezogener Umweltgesetze an sich, andererseits durch die Untersuchung aktueller Einzelthemen, die ihre Brisanz dadurch gewinnen, dass sie bereits jeweils für sich genommen die Erreichung des übergeordneten Qualitätsziels gefährden.

Stets sind es nicht nur die Akte der Gesetzgeber auf den verschiedensten Ebenen, die die Entwicklung beeinflussen. Vielmehr ist die Rechtsanwendung in der Verwaltungspraxis von fundamentaler Bedeutung für die Erfolgchancen einer so ambitionierten Politik, und schließlich hat auch die Rechtsprechung in jüngster Zeit erheblich an Einfluss gewonnen. Das gilt in besonderem Maß für die Umsetzungsfragen in der Hochwasserschutzpolitik, mit denen das Tagungsprogramm aus unerfreulich dringendem Anlass abgerundet wird.

Die Würzburger Europarechtstage 2013 sollen Gelegenheit geben, die nebenstehend aufgeführten Themen mit ausgewiesenen Fachleuten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Justiz zu diskutieren.

Freitag, 25. Oktober 2013

- 13:30 Uhr** **Eröffnung**
Professor Dr. Ekkehard Hofmann, Würzburg
- Grüßwort**
Professor Dr. Eckhard Pache, Vizepräsident der Universität Würzburg
- 13:45 Uhr** **Inventur der Wasserrahmenrichtlinie – Die rechtliche Fortentwicklung der europäischen Gewässerschutzpolitik im Streit um Fristen, Ziele und Deutungshoheiten**
Professor Dr. Michael Reinhardt, Trier
- 14:15 Uhr** **Rechtsfragen des Verschlechterungsverbots**
Professor Dr. Eckard Reh binder, Frankfurt
- 14:45 Uhr** **Verschlechterungsverbot und Gewässertemperatur – Konsequenzen aus der Rechtsprechung des OVG Hamburg (Moorburg) nach Wegfall der EG-Fischgewässerrichtlinie**
Hans-Hartmann Munk (Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz)
- 15:15 Uhr** **Diskussion**
Leitung: Professor Dr. Olaf Sosnitza, Würzburg
- 15:45 Uhr** **Kaffeepause**
- 16:15 Uhr** **Die WRRL aus biologischer Sicht – Definitionen der zu erreichenden Zustände**
Dr. Eckhard Coring, Ecoring, Hardeggen
- 16:45 Uhr** **Alle Jahre wieder ein Jahrhunderthochwasser? – Eine Defizitanalyse des geltenden Hochwasserschutzrechts und seiner Umsetzung**
Privatdozent Dr. Athanasios Gromitsaris, Jena
- 17:15 Uhr** **Diskussion**
Leitung: Professor Dr. Ralf P. Schenke, Würzburg
- 17:45 Uhr** **Empfang durch den Präsidenten der Universität Würzburg**

Samstag, 26. Oktober 2013

- 9:30 Uhr** **Neue Formen der Öffentlichkeitsbeteiligung beim Ausbau europäischer Wasserstraßen am Beispiel des Monitoring beim Donauausbau**
Professor Dr. Hans-Joachim Koch, Hamburg
- 10:00 Uhr** **Grenzfragen zwischen Wasser- und Chemikalienrecht**
Professor Dr. Martin Führ, Darmstadt
- 10:30 Uhr** **Umweltqualitätsziele für den guten chemischen Zustand**
Christiane Heiß, Umweltbundesamt
- 11:00 Uhr** **Diskussion**
Leitung: Professor Dr. Ralf Brinktrine, Würzburg
- 11:30 Uhr** **Kaffeepause**
- 12:00 Uhr** **Aktuelle Rechtsfragen aus EU-Vertragsverletzungsverfahren im Bereich des Wasserrechts**
Dr. Frank Hofmann (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit)
- 12:30 Uhr** **Umwelt- und Ressourcenkosten nach Art. 9 WRRL als Herausforderung des Wasserrechts**
Professor Dr. Erik Gawel, Leipzig
- 13:00 Uhr** **Diskussion**
Leitung: Professor Dr. Markus Ludwigs, Würzburg
- 13:30 Uhr** **Schlusswort**
Professor Dr. Ekkehard Hofmann, Würzburg